

VEMAS newsletter

MASCHINENBAU natürlich SACHSEN!

aktuell

10. VEMAS-Anwenderworkshop „Maschinenrichtlinie – Anforderungen, Prüfverfahren, Umsetzung“ am 28.08.2013

Die Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen VEMAS veranstaltet in Kooperation mit der IHK Chemnitz und dem Enterprise Europe Network sowie mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH am 28.08.2013 den 10. VEMAS-Anwenderworkshop zum Thema „Maschinenrichtlinie – Anforderungen, Prüfverfahren, Umsetzung“ bei der SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH in Hartmannsdorf. Die Einladung dazu finden Sie in der Anlage der E-Mail oder unter www.vemas-sachsen.de. Eine Anmeldung ist bis zum 14.08.2013 möglich.

Kontakt VEMAS: Alexandra Köhler, Tel.: 0371 5397 1817, E-Mail: alexandra.koehler@vemas-sachsen.de

VEMAS-Anwenderworkshops in Vorbereitung

Der 11. VEMAS-Anwenderworkshop zum Thema „Generative Fertigungsverfahren im Werkzeugbau – mehr als Rapid Prototyping“ wird am 26.09.2013 im Fraunhofer IWU in Dresden stattfinden. Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter: www.vemas-sachsen.de. Der 12. VEMAS-Anwenderworkshop zum Thema „Effiziente 3-/5-Achs-Bearbeitung für den Werkzeug- und Formenbau“ findet am 08.10.2013 bei der Pockauer Werkzeugbau Oertel GmbH statt. Kontakt VEMAS: Alexandra Köhler, Tel.: 0371 5397 1817, E-Mail: alexandra.koehler@vemas-sachsen.de

Vorankündigung für exklusive Veranstaltung mit Turkish Airlines am 05.09.2013

Am 05.09.2013 findet am Flughafen Leipzig von ca. 18:30 bis 20:30 Uhr eine vom Unternehmerverband Sachsen e.V. gemeinsam mit der Mitteldeutschen Flughafen AG und Turkish Airlines sowie in Kooperation mit der Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen VEMAS organisierte Veranstaltung zum Thema „Vorzüge für Geschäftsreisende/Geschäftsreisen mit Turkish Airlines“ statt. Nähere Informationen finden Sie in Kürze unter: www.uv-sachsen.org und www.vemas-sachsen.de. Interessenten können sich bereits jetzt anmelden. Kontakt VEMAS: Alexandra Köhler, Tel.: 0371 5393 1817, E-Mail: alexandra.koehler@vemas-sachsen.de

innovativ

BMBF-Programm „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“

Unter den 10 ausgewählten Konsortien befinden sich fünf sächsische Antragssteller, welche am 18.07.2013 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bekanntgegeben wurden und nun im Rahmen des Projektes gefördert werden. Folgende sächsische Antragsteller wurden ausgewählt: smart³ | materials – solutions – growth (Fraunhofer-Institut IWU, Dresden), futureTEX – Zukunftsmodell für Traditionsbranchen in der vierten industriellen Revolution (Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V.), Additiv-Generative Fertigung – Die 3D-Revolution zur Produktherstellung im Digitalzeitalter (Fraunhofer-Institut IWS, Dresden), fast – fast actuators and transceivers – echtzeitfähige vernetzte Sensor- und Aktorsysteme (TU Dresden), C³ - Carbon Concrete Composite (TU Dresden).

Nähere Informationen unter: www.unternehmen-region.de/zwanzig20

Dresdner Wissenschaftler entwickeln neuen Vakuumbeschichtungsprozess

Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP in Dresden haben einen neuen Vakuumbeschichtungsprozess entwickelt, der in Ergänzung zu bestehenden Vakuumverfahren, die Abscheidung neuer Schichtsysteme und Materialien mit sehr hoher Beschichtungsrate ermöglicht. Je nach Prozessparametern können vergleichsweise weiche und elastische, plasmapolymere Schichten oder auch anorganische Schichten höherer Festigkeit und Dichte erzeugt werden. Bisherige PECVD-Prozesse waren aufgrund der niedrigen Beschichtungsraten für die Abscheidung solcher Zwischenschichten wenig praktikabel. Mit dem arcPECVD-Prozess steht jetzt ein Verfahren zur Verfügung, das sich für diese Anwendungen bestens eignet und in-line mit anderen PVD-Verfahren eingesetzt werden kann. Nähere Informationen unter: www.fep.fraunhofer.de/de/presseundmedien/Pressemitteilungen/09_2013.html

VEMAS verabschiedet Maßnahmenplan zur Zusammenarbeit mit dem Swerdlowsker Maschinenbauverband

Auf Basis der im Februar 2013 während des Russlandforums auf der Messe Intec und Z unterzeichneten Absichtserklärung zur Zusammenarbeit zwischen VEMAS und dem Maschinenbauverband der Region Swerdlowsk, wurde am 11.07.2013 auf der Messe INNOPROM in Jekaterinburg der Arbeitsplan für 2013 im Beisein des stellvertretenden Vorsitzenden der Regierung des Swerdlowsker Gebietes, Alexander Petrov, und dem sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, unterzeichnet. Künftig sollen Vermarktung und Transfer innovativer Technologien bei gemeinsamen Workshops und Foren forciert werden. Auch über Ausschreibungen und spezielle technische Aufgabenstellungen der russischen Industrieunternehmen soll die VEMAS künftig gezielt informiert werden, ebenso wie über Möglichkeiten zur Beteiligung an Messen und Konferenzen in der Uralregion. Der Swerdlowsker Maschinenbauverband "SMPSO" ist gleichzeitig regionaler Vertreter des Verbands der Maschinenbauer Russlands "SMR". Kontakt VEMAS: Lars Georgi, Tel.: 0371 5397 1935, E-Mail: lars.georgi@vemas-sachsen.de

Russland einer der gefragtesten Märkte bei sächsischen Unternehmen

Gemäß der Außenwirtschaftsumfrage der sächsischen IHKs und Handwerkskammern im Frühjahr 2013 unter 461 IHK-Unternehmen zählt Russland zu den Top 5 der Zielländer der sächsischen Betriebe. Ausländische Märkte werden von den mittelständischen sächsischen Unternehmen überwiegend als Absatzmärkte für ihre Produkte und Dienstleistungen gesehen. Rund vier Prozent der sächsischen Unternehmen gründeten bisher eine Niederlassung oder haben ein Vertriebsbüro im Ausland. Dabei sehen 13% der Unternehmer die Notwendigkeit, ein Vertriebsbüro in Russland einzurichten. Die Unternehmen beklagen das Fehlen von verlässlichen Geschäftspartnern im jeweiligen Zielland sowie die sprachlichen, kulturellen und bürokratischen Barrieren. Für einen einfacheren Markteintritt nehmen die Betriebe auch zunehmend die Unterstützung von Kammern und Fachleuten der IHKs in Anspruch. Vollständiger Artikel unter: www.dresden.ihk.de/servlet/presse?news_id=10300&ref_knoten_id=3&ref_detail=portal&ref_sprache=deu

Fachkräfte

ENGINEERATION CONTEST 2013

Die N+P Informationssysteme GmbH sucht in diesem Jahr zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit der Autodesk GmbH innovative Ideen engagierter Studenten. "Ingenieure der nächsten Generation" haben die Möglichkeit, ihr fachliches Know-how im Rahmen des technischen Wettbewerbs unter Beweis zu stellen. Neben Schwierigkeitsgrad und origineller Lösungsstrategie spielt die Nachhaltigkeit und tatsächliche Umsetzbarkeit der Idee eine wesentliche Rolle. Ziel des Wettbewerbs ist es, fachliches Know-how und die eigene Kreativität unter Nutzung leistungsfähiger Softwareprodukte zusammenzubringen. Die Gewinner erwarten attraktive Geld- und Sachpreise sowie die Chance auf ein Stipendium durch die N+P Informationssysteme GmbH. Anmeldeschluss ist der 15. August 2013, Einsendeschluss für die Arbeiten ist der 31. August 2013. Nähere Informationen erhalten Interessenten unter: www.nupis.de/engineeration.html

HAP GmbH Dresden wurde mit dem Innovationsiegel "Top 100"-Unternehmen ausgezeichnet

Das mittelständische Unternehmen überzeugte mit Innovationsklima und Innovationserfolg. Grundlage für die Auszeichnung war eine Unternehmensanalyse vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden den Teilnehmern in Form eines Benchmarkingberichts zur Verfügung gestellt, der ihre Potenziale aufdeckt und sofort anwendbare Praxistipps liefert. Neben der HAP GmbH Dresden erhielten weitere 102 Unternehmen in insgesamt drei Größenklassen das Qualitätssiegel "Top 100". Nähere Informationen unter: www.silicon-saxony.de/de/Meldung/HAP_GmbH_Dresden_als_Top_100-Unternehmen_ausgezeichnet/176605.html?referer=142738

Termine

05.09.2013 Workshop „Beschichtungs- und Strukturierungsverfahren für die organische Elektronik“

Ort: Fraunhofer-Einrichtung für Organik, Materialien und Elektronische Bauelemente COMEDD, Themenfelder: Kombination sehr verschiedener Materialien, Kombination sehr gegensätzlicher Beschichtungsverfahren, Einsatz hochproduktiver Strukturierungsverfahren wie Drucken oder Laserabtrag. Nähere Informationen unter: www.efds.org/termine-details/events/WSOE.html

16.-21.09.2013 EMO Hannover

Die Weltleitmesse für Werkzeugmaschinen und Metallbearbeitung bietet neben einer Vielzahl an Ausstellern auch eine Plattform für Diskussionen und Ideenaustausch. www.emo-hannover.de

17.-18.09.2013 Tutorial "Ionenstrahlen in der Oberflächen- und Dünnschichtforschung"

Die Veranstaltung zeigt, welche Möglichkeiten sich durch den Einsatz von Ionenstrahlen bei der praktischen Oberflächen- und Dünnschichtforschung ergeben. Veranstaltungsort: Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf e.V. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.efds.org/termine-details/events/TTIO.html

26.09.2013 Science-meets-Business-Workshop „Go-Visual - Visuelle Assistenz in der Produktion“ des Fraunhofer IGD,

Ort: Fraunhofer-Forum Berlin, weitere Informationen: igd-r.fraunhofer.de/1054/, Kontakt: Dr.-Ing. Jörg Voskamp, Tel: 0381 4024 120, go-visual@igd-r.fraunhofer.de

Termine

10.10.2013 Mittelständischer Unternehmertag Deutschland (MUT)

Deutschlands größte Kongressmesse des deutschen Mittelstandes im Congress Center der Leipziger Messe lädt in diesem Jahr bereits zum neunten Mal Unternehmer ein, um mit Vertretern aus Politik, Verbänden und Medien ins Gespräch zu kommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.mittelstaendischer-unternehmertag.de

14.-17.10.2013 V2013 - Industrieausstellung & Workshop-Woche „Vakuumbeschichtung und Plasmaoberflächentechnik“

Ort: RAMADA Hotel Dresden, Veranstalter: EFDS, Themen: technologische Probleme und neueste Entwicklungen der vakuum- und plasmagestützten Oberflächentechnik www.v-workshopwoche.net/v2013 Kontakt EFDS e.V., Grit Kotschenreuther, Tel.: 0351 871 8372, Phone: 0351 871 8372

16.-19.10.2013 TIB BUKAREST 2013

Die Internationale Technische Messe gilt als wichtigste Messe in Rumänien. Offizielle deutsche Vertretung ist die Messe Stuttgart durch die Sie Informationen und Teilnahmeunterlagen erhalten. Kontakt: Messe Stuttgart International, Herr Wilfried Pompe Tel.: 0711 185 60 2554, E-Mail: wilfried.pompe@messe-stuttgart.de

23.10.2013 Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge 2013

8. Kooperationsbörse mit Unternehmen der regionalen Zulieferindustrie, des produzierenden Handwerks sowie produktionsnahen Dienstleistern untereinander sowie überregionalen Einkäufern in Annaberg-Buchholz, Kontakt Wirtschaftsförderung Erzgebirge: Jan Kammerl, Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de. Nähere Informationen unter: www.wirtschaftsfoerderung-erzgebirge.de/de/Wirtschaft/Wirtschaftsfoerderung/Dienstleistungsangebote/Kooperationsboerse_Zulieferindustrie_Erzgebirge_1237.html?sid=h75TuEnO3jZQ7ltqobhftzClnVPtXIDQ

06.-07.11.2013 6. Ostsächsische Maschinenbautage

Das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH veranstaltet im Herbst den 6. grenzübergreifenden Maschinenbautag. Geplant sind u.a. Unternehmensbesuche, Fachvorträge sowie Kooperationsbörsen. Das Kolloquium wird in Kooperation mit der VEMAS durchgeführt. Kontakt TGZ Bautzen: Lothar Kleindt Tel.: 03591 380 2022; E-Mail: kleindt@tgz-bautzen.de www.tgz-bautzen.de/veranstaltungen/6-ostsaechsische-maschinenbautage.html

03.-06.12.2013 EuroMold 2013

Die Weltmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung in Frankfurt/ Main mit einem mitteldeutschen Gemeinschaftsstand. Eine Anmeldung ist noch möglich! Kontakt: Alexander Reichel, Tel.: 037360 66642, E Mail: a.reichel@artising.de, www.artising.de

13.-14.05.2014 14. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung: Mehrwert im Doppelpack

"Mehrwert durch Textiltechnik" lautet das Motto der 14. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung (CTT) an der TU Chemnitz. Themenkomplexe sind Ressourceneffiziente Textilmaschinen und Verfahren, Funktionalisierung/Smart Textiles, Halbzeuge und Preformtechnologien, Prozesskontrolle und Prüfung, Prozess- und Struktursimulation sowie Nachhaltigkeit textiler Prozesse und Produkte. Nähere Informationen unter: www.chemtextiles.de

Tipp

Umweltinnovationsprogramm mit Förderschwerpunkt „Materialeffizienz in der Produktion“

In Hinblick auf einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen, sehen sich selbige verstärkt mit der Notwendigkeit einer materialeffizienten Produktion konfrontiert. Unter diesem Gesichtspunkt fördert das Programm innovative Projekte mit Vorbildcharakter, die materialeffiziente Produktionsprozesse umsetzen, materialintensive Herstellungsverfahren substituieren sowie Rest- und Abfallstoffen als Sekundärrohstoffe einsetzen. Bewerben können sich klein- und mittelständische Unternehmen ebenso wie Großunternehmen. Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Förderbedingungen finden Sie unter: www.umweltinnovationsprogramm.de/foerderschwerpunkte/foerderschwerpunkte-und-foerderinitiativen

Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie wird zum 33. Mal der Innovationspreis der deutschen Wirtschaft ausgeschrieben. Der Preis honoriert bedeutende wissenschaftliche, technische, unternehmerische und geistige Innovationen der deutschen Wirtschaft. Bewerben können sich Groß- und mittelständische Unternehmen, Unternehmen mit innovativen Personalkonzepten sowie Start-Ups. Die Sieger, Finalisten und Bewerber werden in eine breite Kommunikationskampagne integriert und prominent platziert. Bewerbungsschluss ist der 10.10.2013. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.innovationspreis.com